

## Statistik informiert ...

Nr. 72/2008

28. Juli 2008

### **Anmeldungen auf weiterführende Schulen in Schleswig-Holstein für das Schuljahr 2008/2009 Gemeinschafts- und Regionalschulen stehen erstmals zur Wahl – Gymnasium weiterhin beliebteste Schulform**

Für die Schülerinnen und Schüler, die ihre Grundschulzeit an öffentlichen Schulen Schleswig-Holsteins nach Abschluss der vierten Klassenstufe beendet haben, beginnt nach den Sommerferien das neue Schuljahr auf einer weiterführenden Schule. Neben der Möglichkeit, sich auf die altbekannten Schulformen Gymnasium, Real-, Hauptschule sowie Gesamtschule, Förderzentrum oder Freie Waldorfschule anzumelden, stehen nunmehr auch die neuen Gemeinschaftsschulen und Regionalschulen zur Wahl.

Die meisten Schülerinnen und Schüler (10 970) sind – wie im vergangenen Jahr – für ein Gymnasium angemeldet. Es folgen die Realschule (5 639), die Gemeinschaftsschule (4 785) und die Hauptschule (2 155), so das Statistikamt Nord. Für Regionalschulen sind 1 738 Kinder angemeldet, für Gesamtschulen 2 755, für Förderzentren 142 und für Freie Waldorfschulen 22.

Die größte Übereinstimmung zwischen den Schulform-Empfehlungen durch die Grundschulgutachten und den tatsächlichen Anmeldungen besteht bei den Gymnasien: Bei 9 795 entsprechenden Empfehlungen wollen 96 Prozent der Eltern ihr Kind auf ein Gymnasium (8 643), eine Gemeinschaftsschule (188) oder eine Gesamtschule (670) schicken. In 167 Fällen ist, abweichend von der Empfehlung, der Besuch einer Realschule (151) oder Regionalschule (16) vorgesehen.

11 410 Empfehlungen gibt es für die Realschule, denen knapp 78 Prozent der Eltern folgen wollen, ggf. auch durch Anmeldung auf einer Gemeinschaftsschule (2 539), Gesamtschule (1 250) oder Regionalschule (760). In 2 319 Fällen weicht die Entscheidung zu Gunsten des Besuchs eines Gymnasiums ab. 85 Schülerinnen und Schüler werden trotz einer Realschulempfehlung eine Hauptschule oder ein Förderzentrum besuchen.

Die Hauptschule ist in 6 968 Grundschulgutachten empfohlen worden. Diesem Vorschlag wollen die Eltern zu 81 Prozent durch Anmeldung an eben dieser Schulart (1 957), an einer Gemeinschaftsschule (1 953), einer Gesamtschule (806) oder einer Regionalschule (928) folgen. In 1 156 Fällen trauen sie ihren Kindern abweichend den Besuch einer Realschule zu.

#### **Ansprechpartnerin:**

Dr. Henrike Herrmann  
Telefon: 0431 6895-9192  
E-Mail: [Schulen.Kultur@statistik-nord.de](mailto:Schulen.Kultur@statistik-nord.de)

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:  
HSH-Nordbank AG  
BLZ: 210 500 00  
Kontonummer: 1000345057